

1. Record Nr.	UNINA9910780720003321
Titolo	Pluralisierungen [[electronic resource]] : Konzepte zur Erfassung der Frühen Neuzeit // Herausgegeben von Jan-Dirk Müller, Wulf Oesterreicher, Friedrich Vollhardt
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : De Gruyter, 2010
ISBN	1-282-88493-X 9786612884931 3-11-022717-7
Descrizione fisica	1 online resource (338 p.)
Collana	Pluralisierung & Autorität, , 2076-8281 ; ; Bd. 21
Classificazione	NN 1000
Altri autori (Persone)	MüllerJan-Dirk OesterreicherWulf VollhardtFriedrich
Disciplina	909.08
Soggetti	Pluralism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Konzeptionalisierungen der Frühen Neuzeit -- Pluralisierung und Autorität Tentative Überlegungen zur Herkunft des Ansatzes und zum Vergleich mit gängigen Groß Erzählungen -- Questione della lingua, questione dello stile. Zur Diachronie von Pluralisierung und Autorität in der frühneuzeitlichen Sprach- und Dichtungsreflexion -- Pluralisierung, Differenzierung, Sektoralisierung. Kunst- und Fachprosa im rinascimentalen Sprach- und Nachahmungsdiskurs (Erasmus von Rotterdam, Sperone Speroni) -- Zur Interdependenz und Differenz von 'Dialogisierung' und 'Pluralisierung' in der Renaissance -- 'Pluralisierung' als Deutungskonzept für den Wandel der Rechtstheorie in der Frühen Neuzeit? -- Fallstudien: Religion und Pluralisierung -- Resonanz auf Pluralisierung. Das Corpus Evangelicorum als Autorität in konfessionellen Konflikten -- Acts of Uniformity: Pluralization and the vernacular in the first Book of Common Prayer -- "They call us Babylon". Verhandlungen religiöser Pluralisierung im England der Frühen Neuzeit -- Fallstudien: Pluralisierung des Wissens -- "viel Tausend und Millionen Bücher". Zur Bewältigung und zur Hervorbringung von Wissenspluralität in der

frühneuzeitlichen Historia literaria -- Metaphern als Integrationsmedien für heterogenes Wissen in den Enzyklopädien der Frühen Neuzeit - Mylaeus, Zwinger, Zara -- Akkumulation und Reduktion. Der Umgang mit Pluralisierung historischen Wissens in frühneuzeitlichen Tabellenwerken -- Zur Rhetorik von Pluralisierung und Autorität in frühmodernen wissenschaftlichen Texten -- Wimmeln und Wuchern. Pluralisierungs-Phänomene in Johannes Paulis Schimpf und Ernst und Valentin Schumanns Nachtbüchlein -- Grammatiken auf amerikanischem Boden. Bausteine einer virtuellen Bibliothek -- Backmatter

Sommario/riassunto

Die Beiträge des Bandes diskutieren die Tragfähigkeit des Konzepts ‚Pluralisierung‘ als Leitkonzept für die Erschließung der Frühen Neuzeit. Pluralisierung meint zunächst die Vermehrung der in einem Lebens- und Kulturbereich relevanten Repräsentationen der Wirklichkeit und bedeutet darüber hinaus die Emergenz von ‚neuem‘ bzw. alternativem Wissen und das Entstehen kompetitiver Teilwirklichkeiten. Diese müssen aufeinander abgestimmt oder miteinander vermittelt werden. Dabei entstehen Formen des Dialogs über die Grenzen dieser Teilwelten hinweg, Konflikte werden ausgetragen und Wege der Konfliktbewältigung erprobt. Die von diesen Prozessen betroffenen Phänomene sind bekannt, etwa Konfessionalisierung, Ausdifferenzierung von Wissen, Verarbeitung der Begegnung mit der Neuen Welt, Ausbildung neuer Muster sozialen Verhaltens usw. Pluralisierung spielt sich erst in einem langen widerspruchsvollen Prozess ein, der in den Jahrzehnten um 1500 eine neue Dynamik entwickelt und in Konkurrenz zu Konzepten wie ‚Dialogisierung‘, ‚Konfessionalisierung‘, ‚Individualisierung‘, ‚Rationalisierung‘, ‚Sozialdisziplinierung‘ usw. steht. Die Beiträge und Fallstudien in diesem Band analysieren diesen Prozess und geben wichtige Impulse für Grundlagen der Frühneuzeit-Forschung.
